

## Neue Bibliotheken im Bauhaus Dessau



Im Interview Reiner Becker, Reiner Becker Architekten BDA: "... ich sitze am liebsten im Foyer an der Fensterfront und beobachte das Geschehen." In Dessau hat Reiner Becker die achte Bibliothek in seiner Laufbahn als Architekt geschaffen. Im Interview erklärt er, warum er bei der Planung der neuen Bibliotheken am Bauhaus Dessau bewusst jegliche Konkurrenz mit dem Bauhausgebäude vermieden hat. Herr Becker, welche Situation fanden Sie zu Beginn Ihrer Arbeit in Dessau vor? Ich erinnere mich noch gut daran, dass Gerald Krüger, unser Projektleiter, und ich bei unserem ersten Besuch die Qualitäten des Bestandsgebäudes noch gar nicht recht erkennen konnten. Wir sahen die Kaufhalle, die im Jahr 2003 geschlossen worden war, ein Relikt der 80er Jahre und einen damals nicht ablesbaren Baukörper aus den 60er Jahren. Wir haben uns daraufhin intensiv mit der Denkmalpflege in Dessau auseinandergesetzt. Anhand alter Fotos konnten wir erkennen, welches Kleinod dort ursprünglich vorhanden war. Der Architekt des Gebäudes, Hermann Rey, hatte sich damals bezüglich des Baus mit Walter Gropius abgestimmt. Es ging in erster Linie um die Blickbeziehung zum Bauhausgebäude und Giebel mit dem berühmten Logo, der aus dem Straßenraum hinaus immer sichtbar sein sollte. Diese Überlegungen konnten wir nachvollziehen und haben wir bei unserem Entwurf berücksichtigt. [...] Von außen wirkt das Gebäude zurückhaltend, Grau und Weiß geben den Ton an. Welche Rolle spielt Farbe im Inneren? Von außen wirkt insbesondere die Bücherbox reduziert, da sie die wichtige Funktion übernommen hat, als Gelenk zum Bauhausgebäude zu fungieren. Im Inneren erkennen wir verschiedene Funktionen und Raumeindrücke, die farblichen Akzente sind hier reduziert, ganz sorgfältig gewählt und auf wenige Punkte beschränkt. Der Grundton, der in diesem Gebäude die Atmosphäre ausmacht, ist das rote Linoleum mit der dezenten Farbe "Berlin Red". Wir haben es gewählt, da es ein sehr warmer und angenehmer Farbton ist, der vermeidet, dass das Gebäude durch den Bodenbelag einen Blaustich bekommt. Es ist gleichzeitig ein frischer Ton, der vornehm aber zurückhaltend wirkt. Wir haben, wie bereits bei anderen Projekten zuvor, mit der Parklaviatur von Le Corbusier gearbeitet. Wir finden in seiner Klaviatur einen dem „Berlin Red“ sehr ähnlichen Farbton und

Objekt	Neue Bibliotheken im Bauhaus Dessau, Dessau
Ort	Dessau, Deutschland
Fertigstellung	2012
Architekt	Reiner Becker Architekten BDA, Berlin
Ausführung	Schülers Fußbodentechnik, Dessau-Roßlau
Bauherr	Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt
Fotograf	Werner Huthmacher, Berlin

Marmoleum  
Walton  
Berlin red

